



Kita „Wunderland“



Schulstrasse 3
17291 Prenzlau OT Dedelow

Geschichte, Größe und Lage der Einrichtung

**“Kleinen Kindern gib Wurzeln,
großen Kindern gib Flügel”**
(indisches Sprichwort)

- Die Kita “Wunderland” befindet sich im Untergeschoss der ehemaligen Grundschule
- Zwei große Spielplätze
- Die Kita besuchen Kinder aus den umliegenden Ortsteilen sowie aus dem Stadtgebiet
- Platzkapazität von bis zu 70 Kindern
- Krippen und Kindergartenbereich
- Den Krippenbereich besuchen Kinder von 0 bis 3 Jahren
- Im Kindergartenbereich sind Kinder von 3 Jahren bis zum Eintritt in die Schule

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 6:30 Uhr bis 17:00 Uhr



Unser Bild vom Kind

Jedes Kind wird so angenommen wie es mit all seinen Stärken, Vorlieben, seiner Persönlichkeit und individuellen Eigenheiten ist. Jedem Kind geben wir ehrliche und liebevolle Zuwendung. Wir achten auf Individualität und nehmen es in seiner “Ganzheitlichkeit” wahr.

Die Kinder leben in einer Welt der Erwachsenen.

Sie sind umgeben von Regeln und Werten der Erwachsenen. Die Kinder werden mit den Erwartungen der Erwachsenen konfrontiert.

In der Kita “Wunderland” wollen wir den Kindern Brücken bauen, damit sie ihren individuellen Weg in die Welt finden.

Unsere pädagogische Arbeit

Offene Arbeit

In der Kita “Wunderland” arbeiten wir nach der “offenen Arbeit”

Die offene Arbeit hat folgende Leitgedanken:

- Entwicklung der Selbständigkeit
- Unterstützen der Unabhängigkeit und der Eigenverantwortung
- Die Kinder können über sich selbst bestimmen, für sich Verantwortung übernehmen aber auch für die Gemeinschaft

Die Aufgabe der Erzieherin/ Erzieher:

- Entwicklungsbegleiter, Beobachter, Helfer und emotionale Bezugspersonen der Kinder
- Wir helfen den Kindern beim Suchen von Antworten auf ihre Fragen
- Die Räume sind so gestaltet, dass die Neugier der Kinder geweckt wird
- Die Kinder erleben uns ErzieherInnen als offene, lebendige, aktive und passive Personen
- Jedes Kind so annehmen, wie es ist
- Vorbild sein
- Spaß am Lernen vermitteln
- Vertrauensperson und Ansprechpartner sein
- Unterstützen und fördern nach dem individuellen Entwicklungsstand des Kindes
- Auf die Bedürfnisse des Kindes eingehen
- Freude teilen
- Einfühlungsvermögen zeigen



Beobachtung und Dokumentation

Lerngeschichten nach Margarete Carr:

Eine zielgerechte Beobachtung und Dokumentation sind wesentliche Grundlagen unserer pädagogischen Arbeit. Es ist wichtig, die individuellen Entwicklungsfortschritte und den Bildungsverlauf der Kinder zu erkennen und zu dokumentieren

Warum Bildungs- und Lerngeschichten?

Wir nehmen jedes Kind so an, wie es in der Kita ankommt, mit all seinen Stärken, Vorlieben, seiner Persönlichkeit und individuellen Eigenheiten. Der ressourcenorientierte Blick steht hier im Mittelpunkt. Die Bildungs- und Lerngeschichten, nach Margarete Carr, tragen dazu bei, dieses Ziel zu erreichen.

Das wichtigste Element für die Dokumentation mit Lerngeschichten sind die fünf Lerndispositionen:

1. Interessiert sein
2. Engagiert sein
3. Standhalten
4. Sich ausdrücken, sich mitteilen
5. An einer Lerngemeinschaft mitwirken

Die Beobachtungen schreiben wir in Geschichtenform und diese dienen als Grundlage für die Entwicklungsgesprächen. Es sind Texte an und für das Kind.



Das Instrument des Verfahrens beruht auf sechs Säulen:

1. Beobachten
2. Auswerten nach den Lerndispositionen
3. Sprechen/ Reflektieren mit dem Kind, der involvierten Kollegin und Eltern
4. Planen von weiteren Schritten, Anregungen und Impulsen
5. Schreiben der Lerngeschichte
6. Vorlesen der Lerngeschichte

Beispiel:

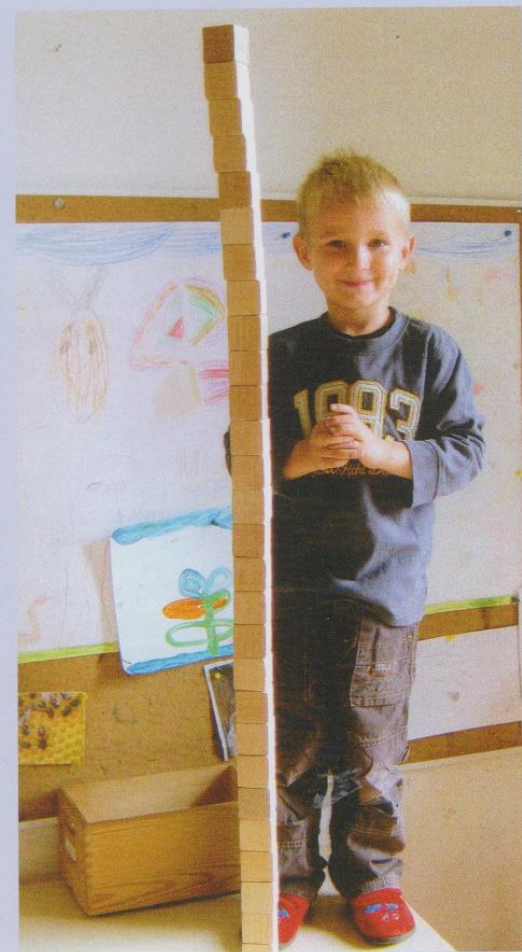
Sawyers wachsender Turm

Sawyer, heute war ich dabei, als du ganz vertieft an einem Turm aus vielen Teilen gearbeitet hast. Am Tisch sitzend wurde das Bauwerk bald zu hoch. Du hast dich gestreckt und gereckt und dann hingestellt. So wurde der Turm höher und höher, aber bald war er wieder zu hoch für dich, um daran weiterbauen zu können. Ich rückte einen Stuhl in deine Richtung. Du bist darauf geklettert und konntest weitermachen, bis der Turm ganz hoch wurde, so hoch wie du selbst bist oder sogar noch höher? Du hast mir gezeigt, wie froh du warst, dass er stehengeblieben ist. Zufrieden schaust du um dich, mit wem kannst du deine Freude teilen?

Ich habe gemerkt, wie sehr du bei der Sache warst und dich auf deine Aufgabe konzentriert hast. Du hast viel gelernt über Raum und Höhe und darüber, wie der Hausbauer sich an die Höhe des Bauwerkes anpassen muss, um weiter bauen zu können. Du hast immer weitergemacht und dir auch helfen lassen. Gemeinsame Freude ist doppelte Freude.

Du wirst sicher noch viele Bauwerke mit Begeisterung anpacken und Lösungen für Probleme finden.

Foto: Kita Oranienburger Tor,
August 2011



Rundgang durch die Kita „Wunderland“



Krippe



Der Schlafrum



Kindergarten



Kinder-Cafe



Bewegungsraum



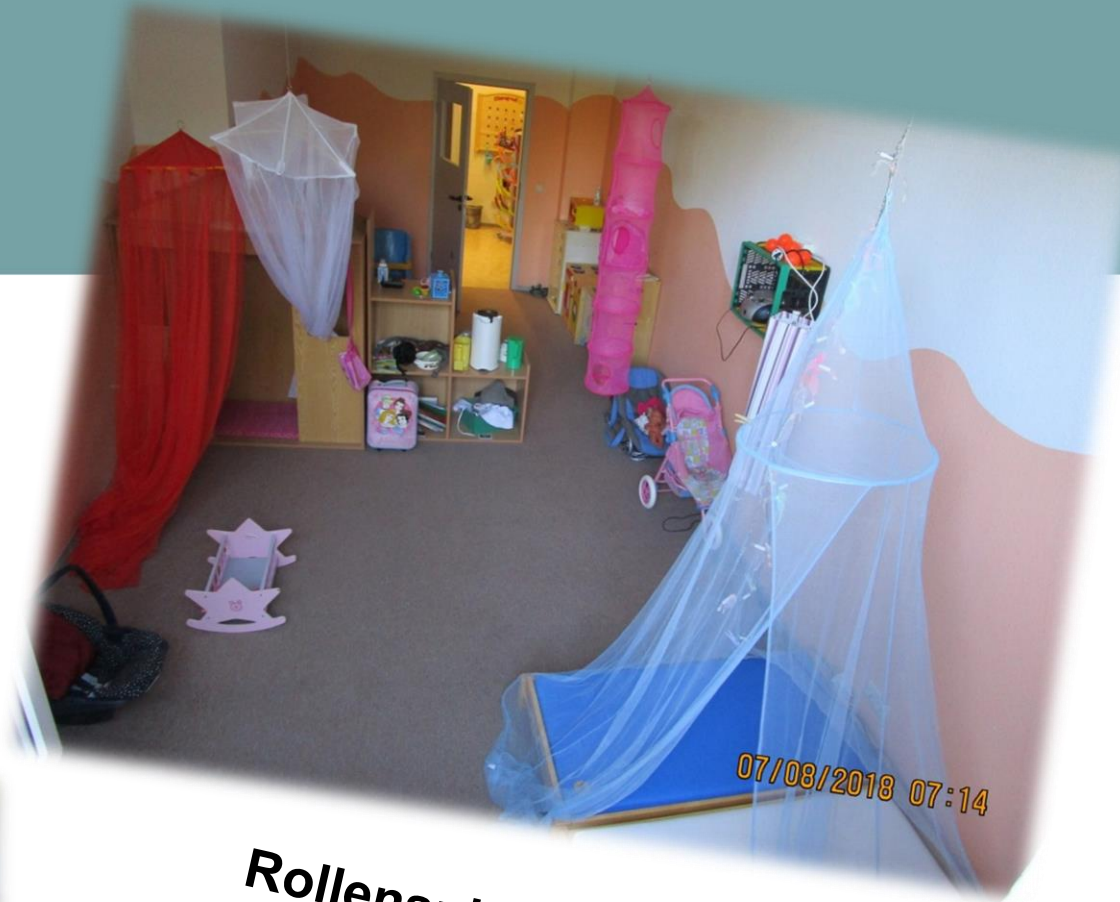
Musik- und Theaterraum

Bau- und Konstruktionsbereich





Lesebereich und Sprachraum



**Rollenspielbereich
(Soziales-Leben)**



Kreativ-Bereich



Experimentierraum



Großer Spielplatz und kleiner Spielplatz



**Über einen Besuch
von Ihnen würden wir
uns sehr freuen!**





Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit.